



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2008 009 839 U1** 2008.10.30

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2008 009 839.4**

(22) Anmeldetag: **22.07.2008**

(47) Eintragungstag: **25.09.2008**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **30.10.2008**

(51) Int Cl.⁸: **B25H 3/00** (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Finzel, Lothar, 85716 Unterschleißheim, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Gerätewandhalterung**

(57) Hauptanspruch: Die Erfindung zeigt auf, wie in einer Wandhalterung (1) Gartengeräte, Besen, Spaten, etc. einfach und schnell mit einem elastischen Gurt (8) so befestigt werden, dass Einzelgeräte entnommen und eingebracht werden, ohne dass die anderen Geräte herausfallen können oder in Unordnung geraten.

1. Die Wandhalterung ist dadurch gekennzeichnet, dass: die Arbeitsgeräte mit mindestens einem elastischen Gurt (8, 13) fixiert werden.

2. Die Wandhalterung nach Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass:

der elastische Riemen mindestens ein Gartengerät (12) an dessen Stiel gegen die Wand drückt und in Position hält ([Fig. 2](#)).

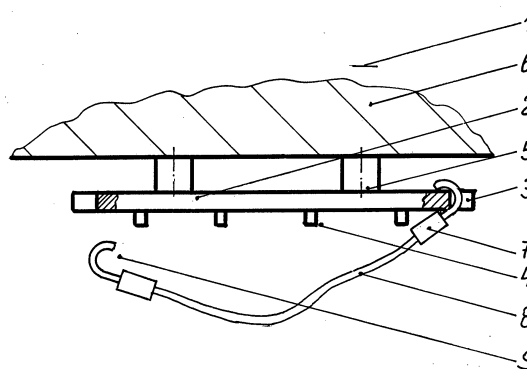
3. Die Wandhalterung nach Anspruch 2 ist dadurch gekennzeichnet, dass:

der Riemen (13) aus einem elastischen Material besteht wie ein Gummizug oder Gummiriemen und dauerhaften Druck auf die Geräte ausüben.

4. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass:

der Riemen ein käufliches Standardteil ist.

5. Die Wandhalterung nach einem...



Beschreibung

[0001] Die Erfindung beschreibt eine Gerätewandhalterung für Gartengeräte, die an der Wand mit Hilfe eines Gummizugs fixiert werden.

[0002] Gartengeräte werden meist im Geräteschuppen oder an der Hauswand abgestellt. Für eine Lage-sicherung der Geräte bietet die Industrie Halterungs-leisten an, die an die Wand geschraubt werden. Die Leisten haben meist Einzelschließungen, wie be-wegliche Haken oder Schnappverschlüsse, um die Gartengeräte an den Stielen zu fixieren. Die Stiele der Gartengeräte werden entweder in diese Leisten eingehängt oder eingerastet. Pro Haken/Schnapp-verschluss kann immer nur ein Gartengerät befestigt werden. Die meisten Haken fixieren durch das Eigen-gewicht der Gartengeräte. Die Gartengeräte sind da-durch aber nicht eindeutig lagefixiert. Wird ein Gerät entnommen, so können leicht die übrigen mit heraus-fallen.

Beschreibung der Erfindung

[0003] Die erfindungsgemäße Gerätewandhalterung (1) besteht aus mindestens einer Befestigungs-platte (2), (bzw. Winkelprofil (19) oder U-Profil (22)) und einem Gummizug (8 in Fig. 1). Ein Gummizug (8) mit Befestigungshaken (7) an den Enden ist be-kannt und als Serienteil von der Industrie lieferbar. Diese Art von Gummizug wird für die Befestigung von Gepäckstücken auf dem Dachständer eines Autos eingesetzt. Die Befestigungsplatte (2) wird an der Wand (6) befestigt und nimmt die Stiele (12) der Gar-tengeräte auf (Fig. 2). Vorzugsweise werden die Stiele der Gartengeräte durch Unterteilungen (4) voneinander getrennt und ausgerichtet. Die Haken (7) des Gummizugs (13) werden in die Aussparungen (3) der Befestigungsplatte eingehakt (Fig. 2). Ist der Gummizug gespannt, so fixiert er die Gartengeräte und drückt die Stiele (12) gegen die Wand. Garte-ngeräte können wie folgt aus der Gerätehalterung ent-nommen werden:

- den Stiel (12) des jeweiligen Geräts nach oben herausziehen (Fig. 2)
- das Gummiband (13) mit einer Hand vorziehen, mit der anderen das Gerät (12) nach oben heraus-ziehen (Fig. 2)
- das Gummiband (8) ist auf einer Seite zu lösen (9) und das Gartengerät kann einfach von vorne entnommen bzw. eingestellt werden (Fig. 1).

[0004] Das Gummiband (13) ist elastisch genug, um auch mehrere Geräte (12) platzsparend unterzubrin-gen (Fig. 3). Auf eine ordentliche Ausrichtung der Gartengeräte wird in dieser Variante verzichtet. Da-mit beim Öffnen des Gummibands (9 in Fig. 1) die Gartengeräte (12) nicht herausfallen, kann ein zu-sätzlicher zweiter Gummizug (18) die übrigen Geräte zurückhalten, wenn der erste Gummizug geöffnet

wird (Fig. 4).

[0005] Sollen die Geräte geordnet untergebracht werden, so empfiehlt sich die Grundplatte mit Ab-standshalter (7) zu versehen. Die Fig. 5 und Fig. 6 zeigen eine Variante der Gerätewandhalterung. Aus-sparungen (21) im oberen Flansch eines Winkelpro-fils (19) nehmen die Stiele der Gartengeräte auf.

[0006] Eine weitere Variante zeigen die Fig. 7 und Fig. 8 mit einem U-förmigen Profil (22). Die beiden Haken (7) können zu beiden Seiten unter das U-Profil (23) eingehakt werden (Fig. 8). Die Industrie stellt U-förmige Leisten für Regale mit vorgefertigten Durchbrüchen (24) im Steg her. In dieser Variante werden die Gartengeräte ungeordnet, d. h. ohne Aus-richtung fixiert.

[0007] Fig. 9 zeigt eine weitere Variante mit Ab-standshaltern (25), die in die Durchbrüche (24) des U-Profils (22) eingebracht werden. Je nach Bedarf können Abstandshalter für die jeweiligen Garte-ngeräte (12, 26) eingebaut werden. Dazu sind die Ab-standshalter in die Durchbrüche einzurasten. Die Fi-xierung zum U-Profil erfolgt durch Federwirkung oder eine geeignete Presspassung. Falls größere Geräte (26) eingebracht werden sollen, bleiben entspre-chende Durchbrüche nicht belegt (24 in Fig. 9) bzw. wieder entfernt.

Beschreibung der Zeichnungen

[0008] Fig. 1 zeigt in einer Ansicht von oben eine Gerätehalterung mit geöffnetem Verschluss (9) in einfacher Ausführung.

[0009] Fig. 2 zeigt in einer Ansicht von oben eine Gerätehalterung mit Gartengeräten in einfacher Aus-führung nach Fig. 1, bei dem der Gummizug beidsei-tig befestigt ist (7).

[0010] Fig. 3 zeigt in einer Ansicht von oben eine Gerätehalterung (15) in einfacher Ausführung nach Fig. 1, in dem die Stiele mehrerer Gartengeräte un-geordnet fixiert sind.

[0011] Fig. 4 zeigt in einer Ansicht von vorne eine Gerätehalterung (15) in einfacher Ausführung nach Fig. 1, bei dem mehrere Gummizüge (13, 18) die Gartengeräte befestigen.

[0012] Fig. 5 zeigt in einer Ansicht von oben eine Variante der Gerätehalterung mit einem winkelförmigen Profil (19).

[0013] Fig. 6 zeigt die Winkelprofil-Variante nach Fig. 5 im Schnitt von der Seite. Der Gummizug (11) ist wegen besserer Darstellung nur gestrichelt ange-deutet.

[0014] [Fig. 7](#) zeigt eine weitere Variante der Gerätehalterung im Schnitt von der Seite. Ein U-förmiges Profil (22) ersetzt die Befestigungsplatte. Der Gummizug ist wegen besserer Darstellung nur gestrichelt angedeutet.

[0015] [Fig. 8](#) zeigt die Variante nach [Fig. 7](#) in einer Ansicht von oben. Der Gummizug (13) ist beidseitig eingehakt (7).

[0016] [Fig. 9](#) zeigt die Variante nach [Fig. 7](#) bzw. [Fig. 8](#) in einer Ansicht von oben. Abstandshalter (25) für die Stiele der Gartengeräte sind in die Durchbrüche des U-Profiles (22) eingebracht.

Bezugszeichenliste

1	Gerätewandhalterung
2	Befestigungsplatte
3	Aussparung für die Befestigung des Gummizugs
4	Unterteilung
5	Abstandshalter
6	Wand
7	eingehaktes Ende eines Gummizugs
8	Gummizug
9	noch nicht eingehaktes Ende des Gummizugs
10	eingehaktes Ende des Gummizugs
11	Andruck durch Gummizug
12	Stiel eines Gartengeräts
13	straff gezogener Gummizug
14	Wandbefestigung (z. B. Schraube)
15	Platte mit Befestigungslaschen
16	Befestigungslasche
17	Befestigungsauge
18	zusätzlicher Gummizug zum Fixieren der Gartengeräte
19	Winkelprofil
20	Flansch mit Aussparungen für Stiele
21	Aussparung für Gartengerät
22	U-Profil
23	Freiraum für die Hakenbefestigung
24	Durchbruch im Steg
25	steckbare Abstandshalter
26	Stiel mit größerem Durchmesser

Schutzansprüche

1. Die Erfindung zeigt auf, wie in einer Wandhalterung (1) Gartengeräte, Besen, Spaten, etc. einfach und schnell mit einem elastischen Gurt (8) so befestigt werden, dass Einzelgeräte entnommen und eingebracht werden, ohne dass die anderen Geräte herausfallen können oder in Unordnung geraten.

1. Die Wandhalterung ist **dadurch gekennzeichnet**, dass:

die Arbeitsgeräte mit mindestens einem elastischen Gurt (8, 13) fixiert werden.

2. Die Wandhalterung nach Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass:

der elastische Riemen mindestens ein Gartengerät (12) an dessen Stiel gegen die Wand drückt und in Position hält ([Fig. 2](#)).

3. Die Wandhalterung nach Anspruch 2 ist dadurch gekennzeichnet, dass:

der Riemen (13) aus einem elastischen Material besteht wie ein Gummizug oder Gummiriemen und dauerhaften Druck auf die Geräte ausüben.

4. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: der Riemen ein käufliches Standardteil ist.

5. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: der Riemen mindestens auf einer Seite mit einem Haken (7) oder einem Verschluss versehen ist.

6. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: der Riemen auf mindestens einer Seite mit Hilfe eines Hakens oder Verschlusses zu öffnen ist.

7. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: auf mindestens einer Seite der Riemen in eine Aussparung (3) einem Befestigungsauge (17) oder im Freiraum (23) eines U-Profiles (22) einrastet.

8. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: die Riemenspannung durch eine Rasterung eingestellt werden kann.

9. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: die Halterung Aussparungen (21), Abstandshalterungen (25) oder Unterteilungen (4) aufweist, um die Gartengeräte besser geordnet aufzunehmen zu können.

10. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: die Geräte in Verbindung mit Gummizug (13) und Einsparungen (21) in ihrer Lage positioniert werden und nicht mehr in Unordnung geraten können ([Fig. 5](#), [Fig. 6](#)).

11. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: durch die Halterung eine optimale Platzausnutzung für die Geräte erreicht wird ([Fig. 2](#), [Fig. 3](#), [Fig. 5](#)).

12. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: die Geräte beliebig herausgenommen und eingestellt werden können, indem der elastische Riemen mit einer Hand erweitert wird.

13. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: die Gartengeräte bei der Verwendung zwei Gummizügen (13, 18) beliebig herausgenommen und eingestellt werden können, indem ein Riemen abwechselnd geöffnet und wieder befestigt werden ([Fig. 4](#)).

14. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass: mehrere Gerätschaften (12) ungeordnet untergebracht werden können ([Fig. 3](#)).

15. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen

Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass:
durch die regellose Fixierung der Stiele deutlich mehr
Gartengeräte untergebracht werden können ([Fig. 3](#)).

16. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen
Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass:
sich die Wandhalterung aus Serienteilen zusammen-
setzt wie:

Gummizug (**8**), U-Profil (**22**), Verschraubung (**14**).

17. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen
Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass:
die Rückwand als Winkelprofil (**19**) ausgebildet ist.

18. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen
Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass:
die Rückwand als U-Profil (**22**) ausgebildet ist.

19. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen
Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass:
der Steg des U-Profils mit regelmäßig angeordneten
Durchbrüchen (**24**) versehen ist ([Fig. 8](#), [Fig. 9](#)).

20. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen
Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass:
die Durchbrüche (**24**) steckbare Abstandshalter (**25**)
aufnehmen.

21. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen
Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass:
die Abstandshalter (**25**) durch Federwirkung oder
enge Passung nach dem Einstecken ausreichend fi-
xiert sind.

22. Die Wandhalterung nach einem der vorherigen
Ansprüche ist dadurch gekennzeichnet, dass:
die Abstandshalter (**25**) nach Bedarf in die Durchbrü-
che (**24**) eingesteckt und wieder entfernt werden kön-
nen.

Es folgen 5 Blatt Zeichnungen

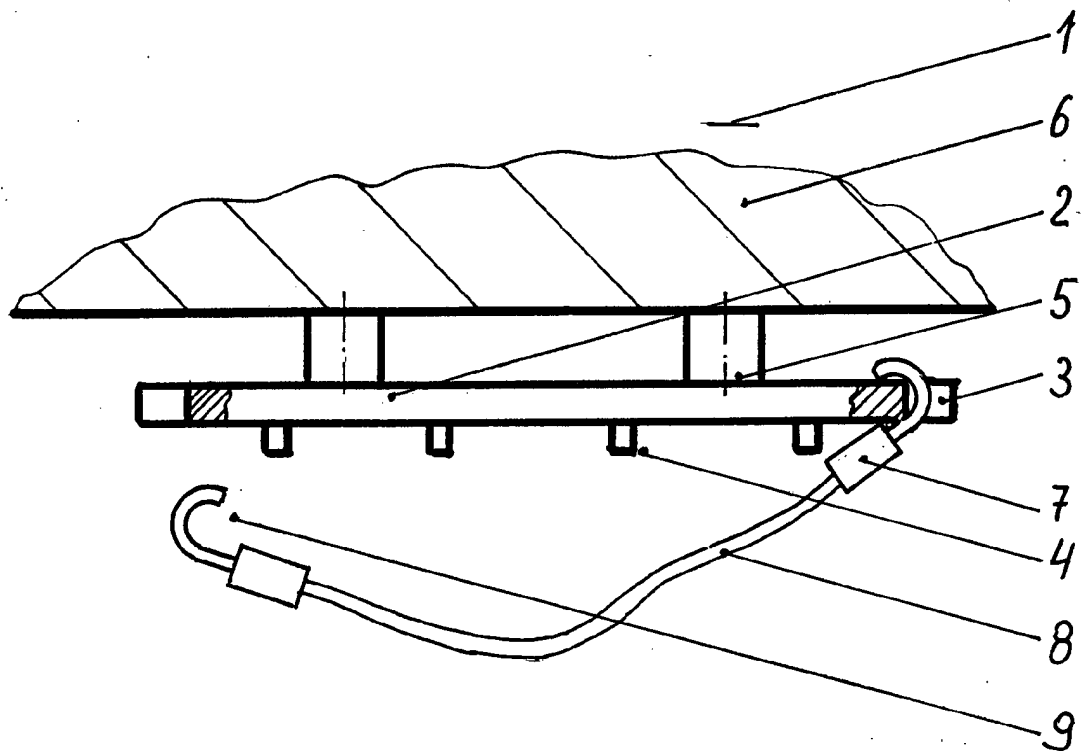


Fig. 1

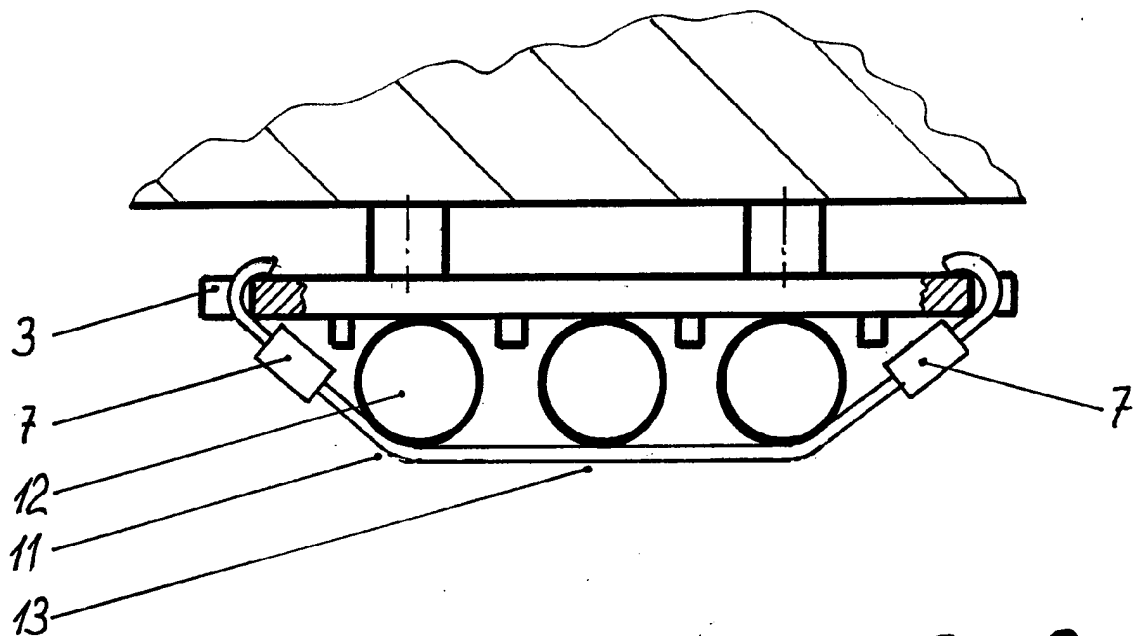


Fig. 2

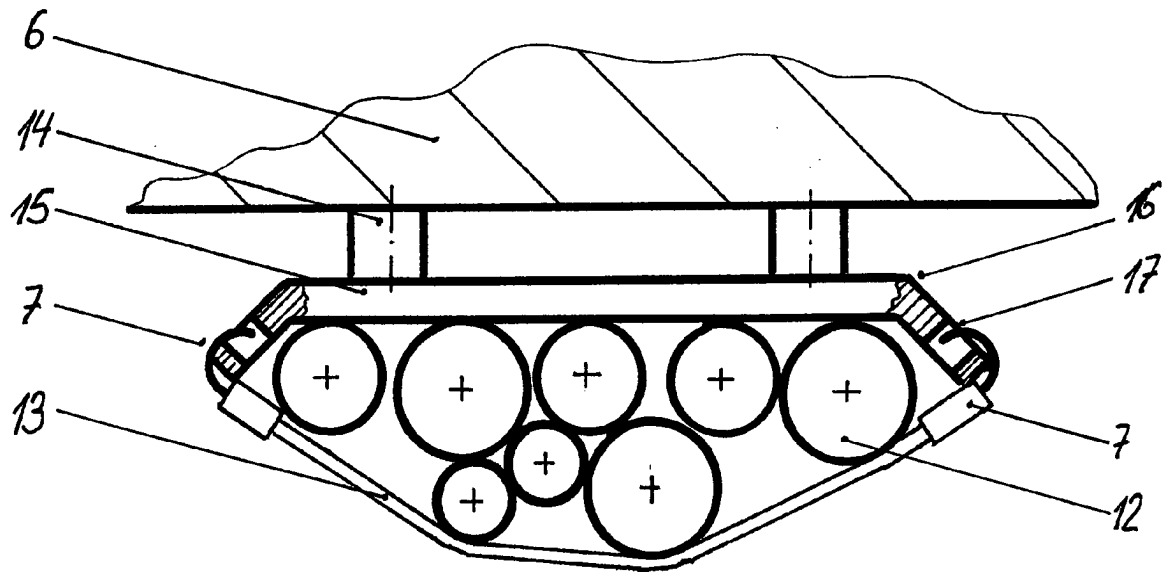


Fig. 3

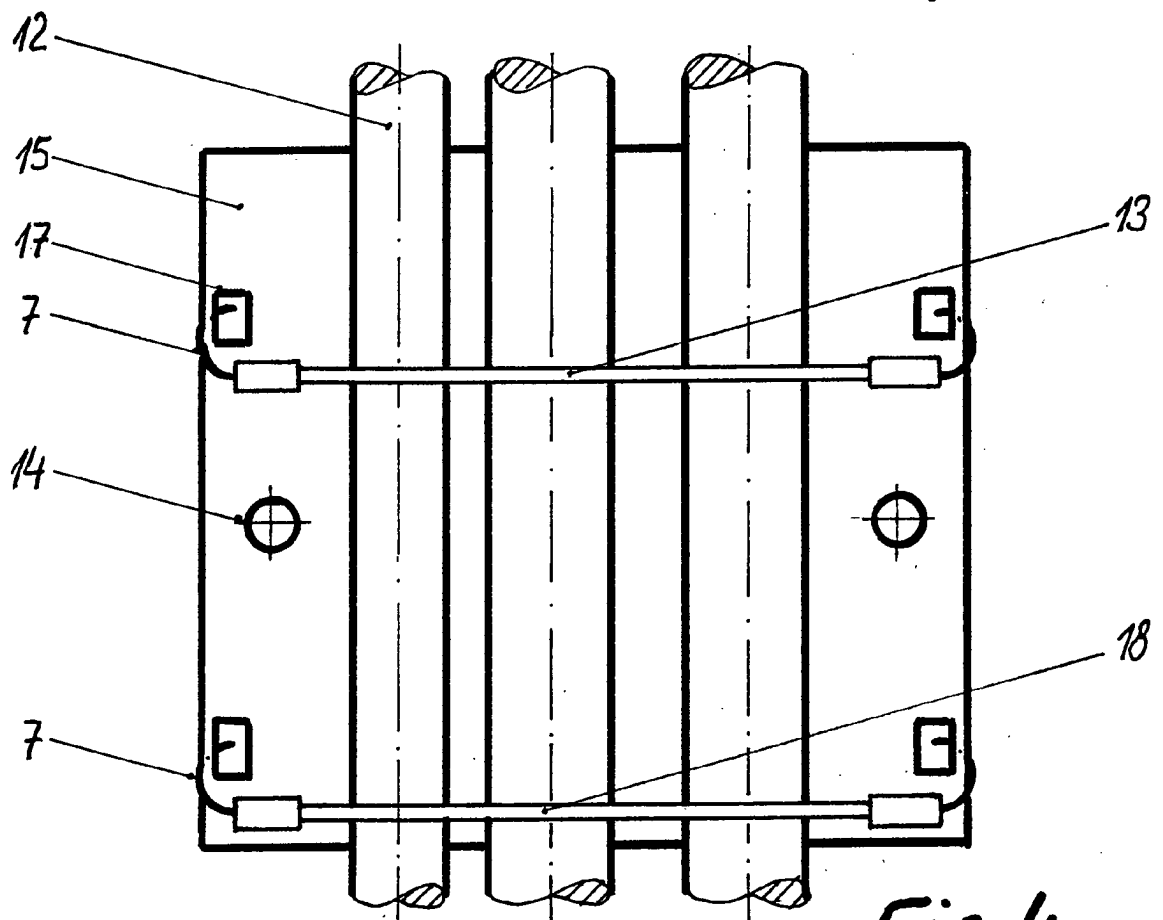


Fig. 4

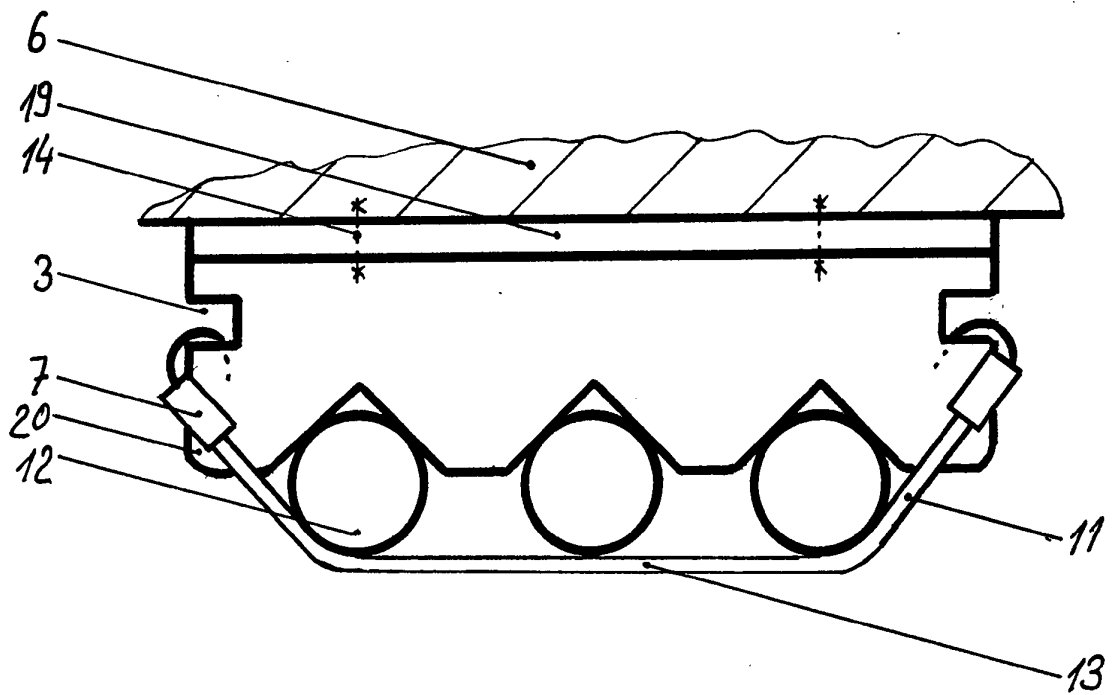


Fig. 5

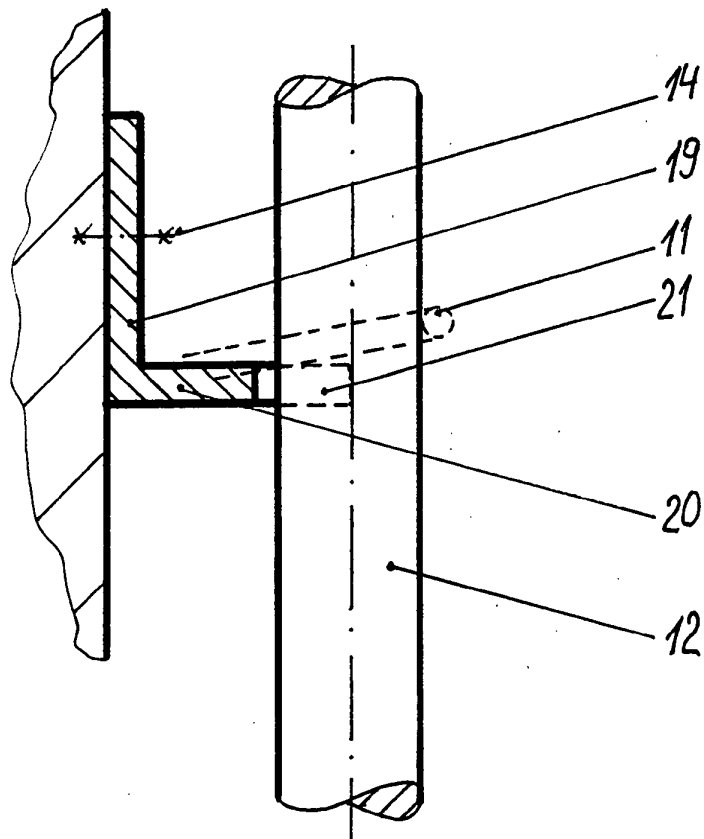
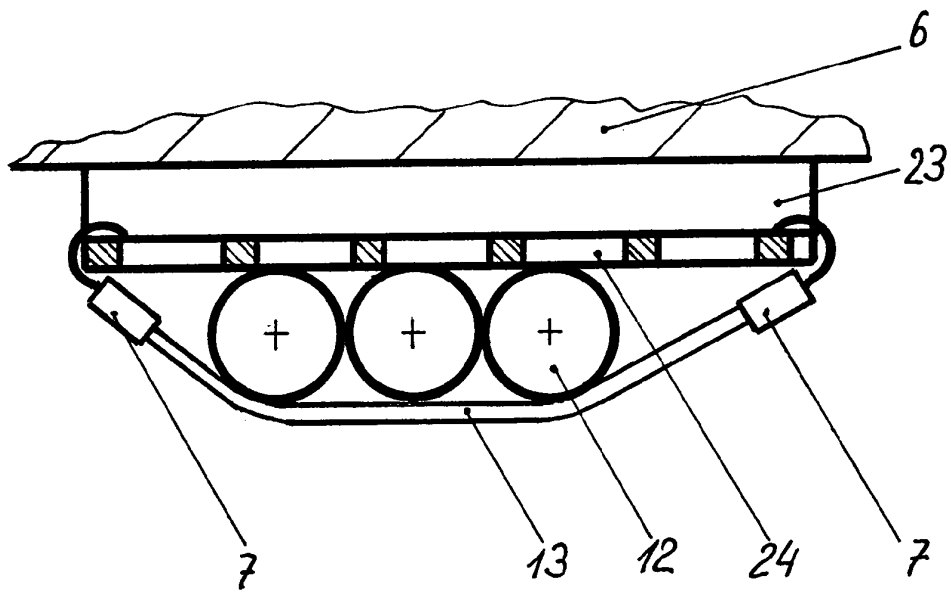
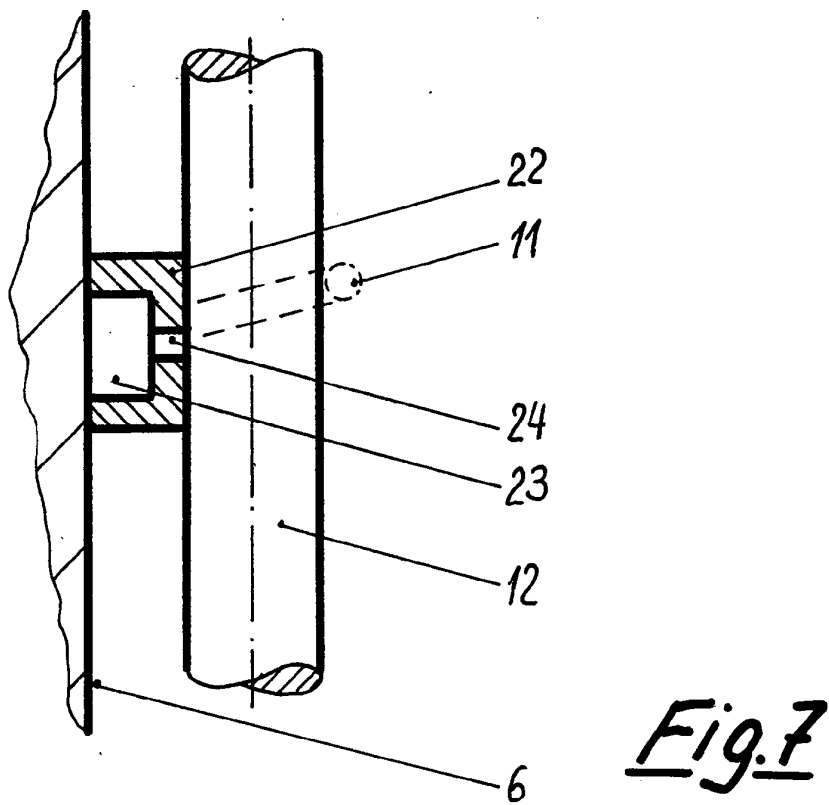


Fig. 6



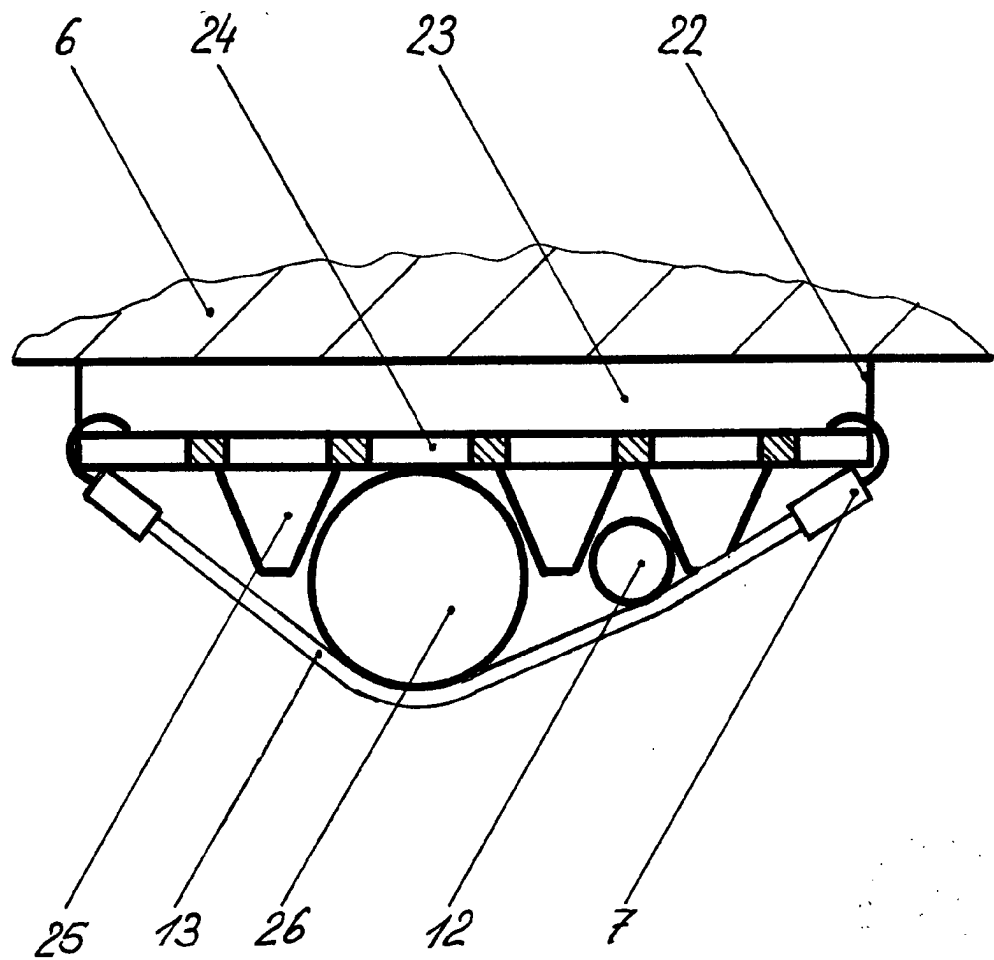


Fig. 9